

[Kalender]

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Saiten : Ostschweizer Kulturmagazin**

Band (Jahr): **4 (1997)**

Heft 43

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Szene Ostschweiz

Werkschau der freien Tanzgruppen 10. Oktober,
19.30 Uhr in der Turnhalle Niedern, Trogen



Unter dem Titel «Werkschau Ostschweiz» treten an einem Abend während einer guten Stunde sieben verschiedene Gruppen oder Solistinnen für je etwa zehn Minuten auf. So verschieden sie alle auch sind und von so weither sie für diesen Abend auch kommen – eines haben sie gemeinsam: Alle haben sie eine Beziehung zur Ostschweiz.

«Toaster» von Katja Grässli

Katja Grässli aus Wattwil ist zur Zeit Tanzstudentin an der Tanzschule Tilbrug in Holland (Schwergewicht expressionistisches Tanztheater). Mit «Toaster» hat sie für den Tanzherbst eine Choreografie entworfen, die sich mit dem Thema «Kommunikation» beschäftigt. Es tanzen dabei Katjas Schulkolleginnen Anja Reinhardt, Dana Selle und Mariska Koobmann. Zum Stück: Drei sehr unterschiedliche Menschen befinden sich in einem kahlen, leeren Raum. Sie kommunizieren miteinander, treffen sich an – oder auch nicht. Was die junger Tanzschaffenden interessiert, sind alle Arten der Kommunikation, die zwischen diesen Menschen stattfinden können: «Unser Stück untersucht diese Kommunikationsarten. Es malt ein offenes Bild über die Kommunikation, über den Körper, über Worte, Sprachen, zwischenmenschliche Beziehungen und Spannungen».

«What ist this?» von Hedwig Hilber

Hedwig Hilber, einstige Absolventin der Choreo-Tanzschule in Wattwil, lebt und arbeitet heute in New York. In ihrer Choreografie «What ist this?» (Texte: Ellise Morris und Hedwig Hilber; Musik: Ellise Morris) spielt sie unter anderem mit dem Prinzip der alltäglichen Wiederholungen: «Wenn ich jeden Morgen am gleichen Fensterplatz meinen Kaffee trinke, wiederholen sich auch die Bilder. Sie werden zu einem einzigen Szenario: Die Zuckerbüchse und die Tauben, die in einer Reihe in gleichmässigen Abständen stehend vom Nachbardach hinunterschleissen, auch wenn es regnet und Kehrlichtberge die Strassenränder füllen». Die Gedanken beginnen zu wandern und zu tanzen...

«Geburten des Lebens» von Rosemarie Hämmerli

Ebenfalls vom Ausdruckstanz geprägt, allerdings mit starken Berührungspunkten auch zur Pantomime, ist Rosemarie Hämmerli. Nach einer langjährigen und vielseitigen Ausbildung in Lustenau (Musik, Gesang, Rhythmus) und diversen Weiterbildungen lebt und unterrichtet Hämmerli heute im Rheintal. Unter dem Titel «Geburten des Lebens» zeigt sie in Trogen einen Ausdruckstanz zum Thema Geburt. In elf Szenen werden dabei Verwicklungen, Einwicklungen und Entwicklungen sichtbar gemacht. Hämmerli benützt dabei unter anderem ein Tuch als Spielmittel – womit sie eindrücklich auszudrücken vermag, was sich für den Menschen von Geburt an als ein Hauptthema herausstellt: Das Dilemma zwischen der Sehnsucht nach Geborgenheit und jener nach Freiheit. Musikalisch begleitet wird sie vom bekannten Didgeridoo-Spieler Oliver Lüttin.

«Sung Mu» und «Corea» von Romana Frasson

Frasson, die ihre Ausbildung in Ausdruckstanz und Tanz-Pädagogik an der Sigurd Leeder School of Dance in Herisau absolviert hat, zeigt zwei Choreografien: Als erste Darbietung «Sung Mu», was «Mönchstanz» heisst und aus der buddhistischen Tradition kommt. Die ursprüngliche reine Form, noch kein Tanz, ist auch heute noch in buddhistischen Tempeln zu erleben. Das Trommeln auf der Buk, der hängenden Fasstrommel, steht dabei im Vordergrund und wird als Ritual oder früh morgens und abends als Zeitzeichen zur Meditation gespielt. Der daraus entstehende Mönchs-Tanz wird meistens von Frauen getanzt und getrommelt. Dieser Tanz spiegelt die emotionalen Mämpfe der Menschen Koreas im Laufe ihrer Geschichte wieder. «Corea», Frassons zweite Darbietung, heisst schlicht und einfach «Tanz». Diese Choreografie beinhaltet Symbole und archaische Formen und ist aus Eindrücken, die Frasson aus Korea mitgenommen hat, entstanden. Begleitet von koreanischer Musik werden ganz bewusst auch geometrische Grundformen verwendet.

«Zeitraum» von Claudia Roemmel

Die in St.Gallen lebende, arbeitende und unterrichtende Claudia Roemmel befasst sich seit längerem mit New Dance, Release- und verwandten Techniken. In ihrer Performance «Zeitraum» spielt sie mit dem Licht. Einzige Lichtquelle ist eine Taschenlampe, womit verschiedene Lichträume geschaffen resp. fokussiert werden. Es entsteht ein bewegtes Schattenspiel, in dem ein Mann (Friedrich Diermaier) reglos in einem «Lichtraum» sitzt, während neben ihm die Zeit tickt (Metronom). Aus der Ferne hört der Mann einen fremden Rhythmus (Symphonie für 100 Metronome). Er wirft mit der Taschenlampe eine Lichtstrasse auf die Bühne und sieht zu, wie sich jemand in seine Richtung bewegt. Der Mann bleibt reglos sitzen, fokussiert die Person aber mit dem Strahl der Taschenlampe, bis diese dicht neben ihm sitzt. Aus dieser Begegnung entsteht ein Duett.

«Ich, du, er» von Jiolia Pyrokakou

Jiolia Pyrokakou, aufgewachsen in Athen, ist ebenfalls eine Absolventin der Sigurd Leeder School of Dance in Herisau, wo sie von 1971 bis 1974 studierte. Unlängst war sie mit ihrem Stück «Südwärts. Eine Lebensgeschichte mit Tanz, Musik und Text» in verschiedenen Kleintheatern zu sehen. Jetzt findet in Trogen die Uraufführung von «Ich, du, er» statt. Die Idee dazu ist Pyrokakou bei einer Bilder-Ausstellung gekommen. Sie setzt sich dabei mit dem Weiblichen und dem Männlichen im Menschen auseinander. Mit tänzerischen Mitteln geht sie der Frage nach, wie wir mit diesen beiden Teilen in uns umgehen. Es entsteht eine kleine Geschichte, die im (Lebens) Raum fliesst – eine Geschichte auch, die mit Gegensätzen wie Harmonie-Disharmonie, Emotional-Rational usw. spielt.

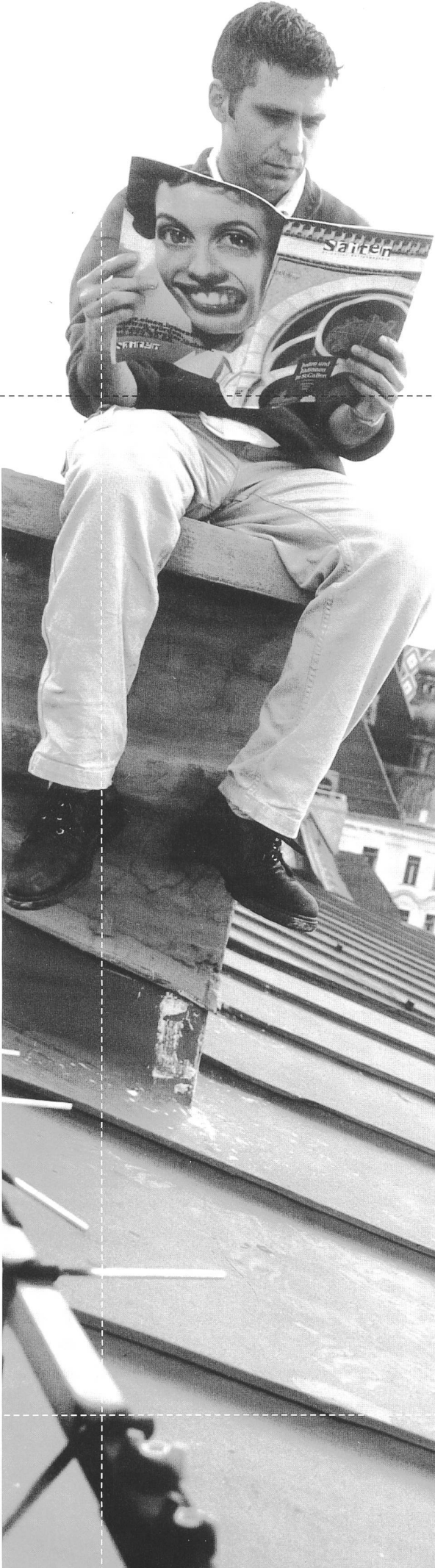
«Warten» von Jeannette Loosli

Jeanette Loosli hat sich nach ihrer Ausbildung am Rhythmikseminar (Konservatorium Zürich) stetig weiterentwickelt – so vor allem auch in Paris in den Bereichen Rhythmik, Afro- und Contemporary Dance, in denen sie heute auch unterrichtet. In Trogen zeigt sie unter dem Titel «warten» einen Ausschnitt aus dem Stück «sinnen» (work in progress), worin sie von der Perkussionistin Alla Sene aus Winterthur/Senegal begleitet wird. «sinnen» als Ganzes ist ein persönliches Nachsinnen, ein Sich-erinnern mit allen Sinnen, über eine ganz bestimmte Nacht in Afrika, in der Loosli an einem starken Natur- und Gemeinschaftserlebnis teilhaftig wurde. In der Szene «warten» beschäftigt sich Loosli vor allem mit dem anderen Umgang mit der Zeit, den sich in Afrika kennengelernt hat.

Und das Tanztheater wip?

Nicht am Tag der freien Gruppen dabei ist das Tanztheater wip aus St.Gallen. Doch ist von zeitgenössischem Tanztheater die Rede, kommt man an dieser Gruppe kaum vorbei. 1990 von der Tänzerin und Choreographin Eva Mennel (künstlerische Leitung) und Andrew Holland gegründet, hat das wip (work in progress) jährlich ebenso eigenwillige wie aufsehenerregende Produktionen gezeigt, zuletzt «Je cherche l'amour, l'amour cherche moi». Für das Frühjahr 1998 ist eine nächste Produktion des wip angesagt. Die Premiere soll im März in der Kellerbühne St.Gallen stattfinden. Wie immer darf man sich auch in diesem Fall wieder auf eine fürs wip typische Kombination verschiedener künstlerischer Ausdrucksmittel freuen (Tanz, Musik, Licht, Sprache und Raum).

**wien.
erster.bezirk
.14.08.uhr.
marco.giacopuzzi
.schätzt.
hohes.niveau.**



**.abonnieren.
geht.über.studieren!**

- Ein Jahr lang zu wissen, was wann wo läuft, ist mir Fr. 30.– wert.
- Ein Jahr lang zu wissen, was wann wo läuft, ist mir Fr. 75.– und eine Mitgliedschaft beim Verein Saiten wert.

Jetzt ausschneiden und einsenden an:
Verlag Saiten, Abonentendienst,
Postfach, 9004 St.Gallen

Name

Vorname

Strasse

PLZ/Ort

Unterschrift



Saiten

Veranstaltungskalender
<http://www.saiten.ch>

1.mi

Theater

Die Zofen

von Jean Genet
Grabenhalle SG, 20.00 Uhr

Der Junge im Bus

für Zuschauer ab 10 Jahren
Junges Theater im Bus Konstanz,
17.00 Uhr

Romulus der Grosse

Komödie von F. Dürrenmatt
Theater am Stadtgarten Winterthur,
20.00 Uhr

Don Carlos

Dramatisches Gedicht von F. Schiller
Stadttheater Konstanz, 19.30 Uhr

Film

Les Voleurs

R: André Téchiné (F 1997)
Kinok SG, 20.30 Uhr

2.do

Konzert

Dieter Thomas Kuhn

präsentiert sein aktuelles Album «GOLD»
Casino Herisau, 20.30 Uhr

Girls under Glass & Deathline Int'l

Elektronikmetal
Kulturladen Konstanz, 21.15 Uhr

Klaus B.

Singer/Songwriter
Big Ben Pub Appenzell, 21.00 Uhr

Theater

Die Zofen

von Jean Genet
Grabenhalle SG, 20.00 Uhr

Der Junge im Bus

für Zuschauer ab 10 Jahren
Junges Theater im Bus Konstanz,
11.00 Uhr

Romulus der Grosse

Komödie von F. Dürrenmatt
Theater am Stadtgarten Winterthur,
20.00 Uhr

Don Carlos

Dramatisches Gedicht von F. Schiller
Stadttheater Konstanz, 19.30 Uhr

Film

Eye to eye/I'll be your mirror

R: Isabel Hegner (USA 1991)
R: Nan Goldin (GB 1995)
Kinok SG, 19.00 Uhr

3.fr

Konzert

Soulflakes

Funk und Soul-Mix der 60er - 90er Jahre
Temple of Music Kreuzlingen, 21.00 Uhr

10 Years Rock Turtle

Blues, Rock
MZH Marbach SG, 20.00 Uhr

1. Innerhoder Rock-Nacht

Au fait, Fenris, Rättesäch, Crush Aid
und Special Guests
Turnhalle Hofwies, 18.00 Uhr

Dado Moroni Trio

Jazz
Restaurant Gambrinus SG, 21.00 Uhr

Möla und Stahl

Musikkabarett
Kellerbühne SG, 20.15 Uhr

ÜberVäter

Musikkabarett mit Tobias Bücklein
Foyer Werkstatt Inselgasse Konstanz,
20.00 Uhr

Stimnhorn

Melken
Kirche Brülisau, 20.30 Uhr

Ringsgwandl

Musikkabarett
Theater am Kirchplatz Schaan, 20.09 Uhr

Musique Simili

Südfranzösische Zigeunermusik
Hotel Löwen Appenzell, 20.00 Uhr

Volksmusik aus Litauen

Folklore-Gruppe KUPOLE
Tonhalle Wil, 20.15 Uhr

Fiera Brandella

Konzert mit Tanz
Graffitikeller Aadorf TG, 20.00 Uhr

Theater

Frank & Stein

Cinema Comedy von Ken Campbell
Spiegelhalle Konstanz, 20.30 Uhr

Das Mädli aus der Vorstadt

Posse von Johann Nepomuk Nestroy
Theater am Stadtgarten Winterthur,
20.00 Uhr

Film

Malina

R: Werner Schroeter (D/A 1990)
Kinok SG, 20.00 Uhr

Fantoché

Ghost in the Shell
Kinok SG, 22.30 Uhr

Gefangen im Kaukasus

R: Sergej Bodrow (Russland 1995)
Kino Zebra Konstanz, 20.00 Uhr



Madame L'eau

R: Jean Rouch (F/NL/Niger 1992)
Kino Zebra Konstanz, 22.15 Uhr

Disco party

DJ Hurricane

House/Techno
Discothek Space SG, 23.00 Uhr

The Dance Night

DJ Al Bani
Albani Winterthur, 21.00 Uhr

naiv alternativ

DJ Baresel
Kulturladen Konstanz, 22.00 Uhr

Oldies-Disco

DJ Reto Jäger
Altes Kino Mels, 20.30 Uhr

Dieter Thomas Kuhn: Die Kultfigur des deutschen Schlaggers präsentiert sein neues Album «Gold». Donnerstag, 2. Okt., Casino Herisau, 20.30 Uhr. Samstag, 4. Okt., Krafwerk Krummenau, 20.30 Uhr.

Überveranstaltungen die mit grauen balken hinterlegt sind ist im teil «demnächst» mehr zu erfahren.



4.sa

Konzert

Sendak

Hip Hop
Albani Winterthur, 21.00 Uhr

Evil Mothers, Slowly we bleed

Industrial-Night
Remise Wil, 21.00 Uhr

10 Years Rock Turtle

Kadza, Spice, ossi b. band
Soul, Funk, Rock, Rap
MZH Marbach SG, 20.00 Uhr

Catfish

Blues/Rock
Gasthaus Rumpelkammer Dornbirn,
21.00 Uhr

Dieter Thomas Kuhn

Schlager
Kraftwerk Krummenau, 20.30 Uhr

Saadet Rürköz & Pascal Schaefer

Ausländischer Abend: Türkei/Kasachstan
Z 88 Kreuzlingen, 21.00 Uhr

Carioca Group

Jazz
Restaurant Gambrinus SG, 21.00 Uhr

Möla und Stahl

Musikkabarett
Kellerbühne SG, 20.15 Uhr

Ringsgwandl

Musikkabarett
Theater am Kirchplatz Schaan, 20.09 Uhr

Theater

Paradieses oder Parajenes

Kabarett mit Peter Spielbauer
Altes Kino Mels, 20.15 Uhr

Erotomanie

Kabarett mit Hans Suter
Löwenarena Sommerli, 20.30 Uhr

Endspurt

Komödie von Peter Ustinov
Theater am Stadtgarten Winterthur,
19.30 Uhr

Antigone

nach Sophokles von Norberto Presta
Spiegelhalle Konstanz, 19.30 Uhr

Misery

Öffentliche Probe
Stück v on Simon Moore nach dem
Roman von Stephen King
Werkstatt Inselgasse Konstanz,
20.00 Uhr

Kiss me, Kate

Premiere
Musical von Cole Porter
Stadtheater SG, 19.30 Uhr

Film

Les Voleurs

R: André Téchiné (F 1997)
Kinok SG, 20.30 Uhr

Fantoche

Ghost in the Shell
Kinok SG, 23.00 Uhr

Madame L'eau

R: Jean Rouch (F/NL/Niger 1992)
Kino Zebra Konstanz, 20.00 Uhr

Gefangen im Kaukasus

R: Sergej Bodrow (Russland 1995)
Kino Zebra Konstanz, 22.30 Uhr

Discoparty

Coming Out Day Fest

Grabenhalle SG, 22.00 Uhr

Kula Disco

Kulturladen Konstanz, 22.00 Uhr

5.so

Konzert

Haguruma-Daiko-Trommel-Gruppe

Benefizkonzert zugunsten der LRK
Vaduzersaal Vaduz, 20.00 Uhr

ÜberVäter

Musikkabarett mit Tobias Bücklein
Foyer Werkstatt Inselgasse Konstanz,
20.00 Uhr

Theater

Sagenhaft

Beizentheater
Drahtseilbühni SG, 18.00 Uhr

Frank & Stein

Cinema Comedy von Ken Campbell
Spiegelhalle Konstanz, 20.30 Uhr

Endspurt

Komödie von Peter Ustinov
Theater am Stadtgarten Winterthur,
14.30 Uhr

L'Italiana in Algeri

Oper von Gioachino Rossini
Stadtheater SG, 14.30 Uhr

Film

Eye to eye/I'll be your mirror

R: Isabel Hegner (USA 1991)

R: Nan Goldin (GB 1995)

Kinok SG, 19.00 Uhr

Les Voleurs

R: André Téchiné (F 1997)
Kinok SG, 21.00 Uhr

Gefangen im Kaukasus

R: Sergej Bodrow (Russland 1995)
Kino Zebra Konstanz, 20.00 Uhr

Madame L'eau

R: Jean Rouch (F/NL/Niger 1992)
Kino Zebra Konstanz, 22.15 Uhr

Vortrag

Nadelgehölze

Ref: Hanspeter Schumacher
Botanischer Garten SG, 10.15 / 15.15 Uhr

Vernissage

Tanzherbst Ostschweiz

Tanz und Trank
Turnhalle Niedern Trogen, 17.00 Uhr

6.mo

Theater

Antigone

nach Sophokles von Norberto Presta
Spiegelhalle Konstanz, 19.30 Uhr

Kiss me, Kate

Musical von Cole Porter
Stadtheater SG, 19.30 Uhr

Don Carlos

Dramatisches Gedicht von F. Schiller
Stadtheater Konstanz, 19.30 Uhr

Film

Madame L'eau

R: Jean Rouch (F/NL/Niger 1992)
Kino Zebra Konstanz, 20.00 Uhr

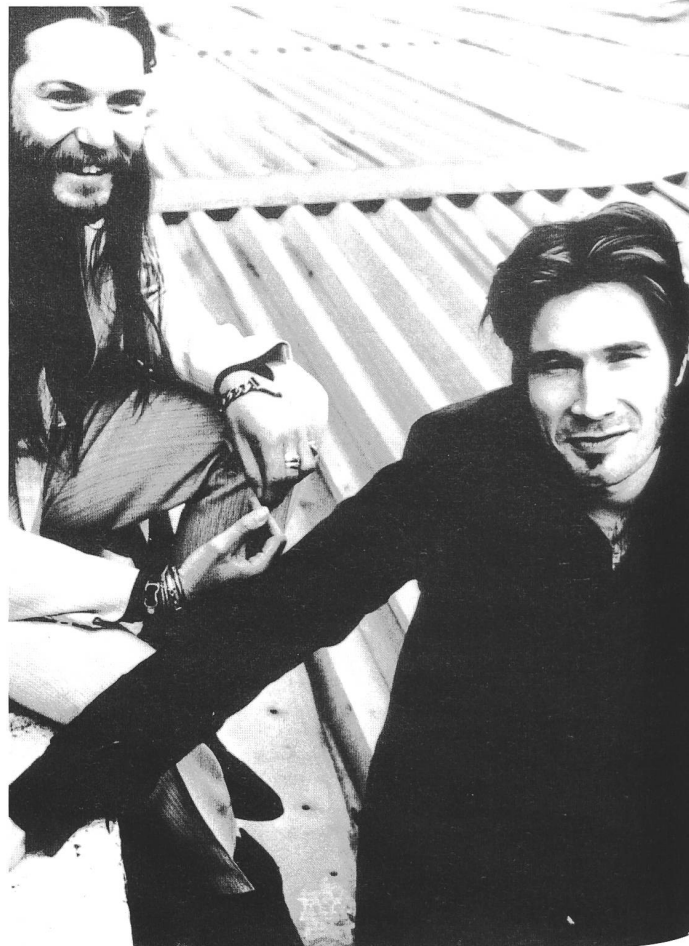
Gefangen im Kaukasus

R: Sergej Bodrow (Russland 1995)
Kino Zebra Konstanz, 22.30 Uhr

Tanz

The Royal Winnipeg Ballet

Concerto Barocco, Miroirs, Tarantella,
L'étiquette
Vaduzersaal Vaduz, 20.00 Uhr



7.di

Konzert

The Toy Dolls

Punk
Albani Winterthur, 20.30 Uhr

Philharmonisches Oechester Odessa

Werke von Reinhold Morizowith Glière,
Aaron Copland, Igor Strawinski
Vaduzersaal Vaduz, 20.00 Uhr

Theater

Antigone

nach Sophokles von Norberto Presta
Spiegelhalle Konstanz, 11.00 Uhr

L'Italiana in Algeri

Oper von Gioachino Rossini
Stadtheater SG, 20.00 Uhr

8.mi

Theater

Misery

Premiere
Stück v on Simon Moore nach dem
Roman von Stephen King
Werkstatt Inselgasse Konstanz,
20.00 Uhr

Carmen

Oper von Georges Bizet
Stadtheater SG, 19.30 Uhr

Don Carlos

Dramatisches Gedicht von F. Schiller
Stadtheater Konstanz, 19.30 Uhr

Film

Kinder Kino

The Wizard of Oz

R: Victor Fleming (USA 1939)
Kinok SG, 15.00

Del Amitri: Die Schotten spielen Gitarren-Pop der Extraklasse und stellen ihr aktuelles Album «Some other Suckers Parade» vor. Im Vorprogramm spielt Martin Schenkel («Flip») und Band. Donnerstag, 9. Okt., Casino Herisau, 20.30 Uhr.

Les Voleurs

R: André Téchiné (F 1997)
Kinok SG, 20.30 Uhr

Tanzherbst Ostschweiz

Dokumente zur Geschichte des
Zeitgenössischen Tanzes
Turnhalle Niedern Trogen, 19.30 Uhr

Vortrag

Gesund werden und bleiben im Einklang mit der Natur

Ref: Ärzte vom Gesundheitszentrum
Michelried bei Würzburg
Hotel Ekkehard SG, 19.30 Uhr

9.do

Konzert

Del Amitri

und Martin Schenkel & Band
Casino Herisau, 20.30 Uhr

U.K. SUBS

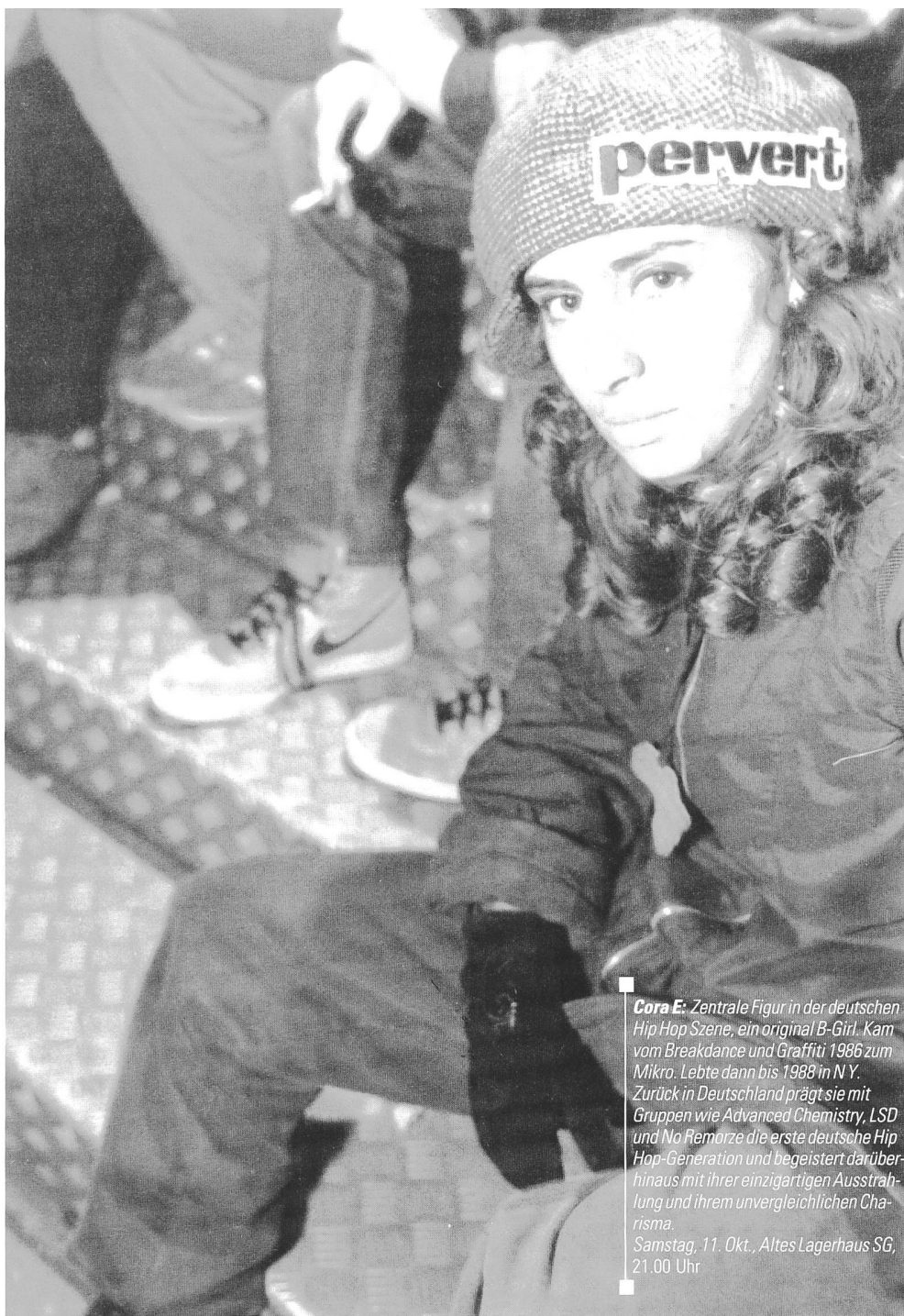
«20 years-anniversary» tour 97, Punk
Fabrigli Werdenberg, 20.00 Uhr

Burton Gaar

Blues
Skihütte Oberwangen, 20.30 Uhr

Olma-Eröffungsfeier

Bläserquartett Bad Waldsee,
Männerchor Haisterkirch u.a.
Stadtheater SG, 10.00 Uhr



Cora E.: Zentrale Figur in der deutschen Hip Hop Szene, ein original B-Girl. Kam vom Breakdance und Graffiti 1986 zum Mikro. Lebte dann bis 1988 in N.Y. Zurück in Deutschland prägte sie mit Gruppen wie Advanced Chemistry, LSD und No Remorse die erste deutsche Hip Hop-Generation und begeistert darüber hinaus mit ihrer einzigartigen Ausstrahlung und ihrem unvergleichlichen Charisma.
Samstag, 11. Okt., Altes Lagerhaus SG, 21.00 Uhr

Theater

- Antigone**
nach Sophokles von Norberto Presta
Spiegelhalle Konstanz, 11.00 Uhr
- Misery**
Stück v on Simon Moore nach dem Roman von Stephen King
Werkstatt Inselgasse Konstanz, 20.00 Uhr
- L'Italiana in Algeri**
Oper von Gioachino Rossini
Stadttheater SG, 20.00 Uhr
- Don Carlos**
Dramatisches Gedicht von F. Schiller
Stadttheater Konstanz, 19.30 Uhr

Film

- Eye to eye/I'll be your mirror** ▶
R: Isabel Hegner (USA 1991)
R: Nan Goldin (GB 1995)
Kinok SG, 20.30 Uhr
- El lado oscuro del corazon – Die dunkle Seite des Herzens**
R: Eliseo Subiela (ARG 1992)
Kino Zebra Konstanz, 20.00 Uhr

10.fr

Konzert

- The Wannadies**
Supporting Act: The Lovebugs
Kulturladen Konstanz, 21.15 Uhr
- Nashville Rebels/The Slapers**
Slapers Abschiedsparty, Country-Rock
Albani Winterthur, 21.00 Uhr
- Alma de Tango**
Jazz
Restaurant Gambrius SG, 21.00 Uhr

Theater

- Antigone**
nach Sophokles von Norberto Presta
Spiegelhalle Konstanz, 19.30 Uhr
- Misery**
Stück v on Simon Moore nach dem Roman von Stephen King
Werkstatt Inselgasse Konstanz, 20.00 Uhr
- Das Mäuschen**
Schauspiel von Enzo Scanzi
Theater am Kirchplatz Schaan, 20.09 Uhr

Don Carlos

Dramatisches Gedicht von F. Schiller
Stadttheater Konstanz, 19.30 Uhr

Film

- Malina**
R: Werner Schroeter (D/A 1990)
Kinok SG, 20.00 Uhr
- Schwule Filmnacht**
«Beautiful Thing» und «Priest»
Kinok SG, 22.30 Uhr
- Madame L'eau**
R: Jean Rouch (F/NL/Niger 1992)
Kino Zebra Konstanz, 20.00 Uhr
- El lado oscuro del corazon – Die dunkle Seite des Herzens**
R: Eliseo Subiela (ARG 1992)
Kino Zebra Konstanz, 22.30 Uhr

Tanz

- Tanzherbst Ostschweiz**
Szene Ostschweiz
Werkschau der freien Gruppen
Turnhalle Niedern Trogen, 19.30 Uhr
- Daisuke Yoshimoto**
Butoh-Tanz
Altes Kino Mels, 20.15 Uhr

Lesung

Erette mich, o Herr, von allem Übel
Guido Rieger liest Texte zur Ausstellung
Historisches Museum SG, 20.00 Uhr

DiscoParty

- Love Planet**
12h Trance+House-Party
Discothek Space SG, 22.00 - 10.00 Uhr
- 70's/80's Dance Party**
DJ Fantastic Plastic
Albani Winterthur, 22.00 Uhr

11.sa

Konzert

- Cora E. & Gleis zwei**
Hip Hop
Altes Lagerhaus SG, 21.00 Uhr
- Untrue**
Rock
Assel-Keller Schönengrund, 20.15 Uhr
- Penthouse, The spoil sports**
Indie-Blues
Remise Wil, 21.00 Uhr
- Rock'n fun/Noise Brothers**
Rock
Talhofhalle SG, 20.00 Uhr
- Möla & Stahl**
Musikkabaret
Hafenbüffet Rorschach, 20.15 Uhr
- 6. Internationales Festival der gehobenen U-Musik**
Radio-Orchester Pilsen
Theater am Stadtgarten Winterthur, 19.30 Uhr

Theater

- Kiss me, Kate** ▶
Musical von Cole Porter
Stadttheater SG, 19.30 Uhr
- Don Carlos**
Dramatisches Gedicht von F. Schiller
Stadttheater Konstanz, 19.30 Uhr

Film

- Les Voleurs**
R: André Téchiné (F 1997)
Kinok SG, 20.30 Uhr
- Saturday Night Fever**
R: John Badham (USA 1977)
Kinok SG, 23.00 Uhr
- El lado oscuro del corazon – Die dunkle Seite des Herzens**
R: Eliseo Subiela (ARG 1992)
Kino Zebra Konstanz, 20.00 Uhr
- Gefangen im Kaukasus**
R: Sergej Bodrow (Russland 1995)
Kino Zebra Konstanz, 22.15 Uhr

Tanz

- Tanzherbst Ostschweiz**
Und da war Plötzlich...
Herzkammern
Soloabend mit Urs Dietrich
Grabenhalle SG, 20.30 Uhr

Vortrag

- Tanzherbst Ostschweiz**
Ein Stück Tanzgeschichte
Hommage an den Ostschweizer
Tanzpionier Hans Züllig
Grabenhalle SG, 18.30 Uhr

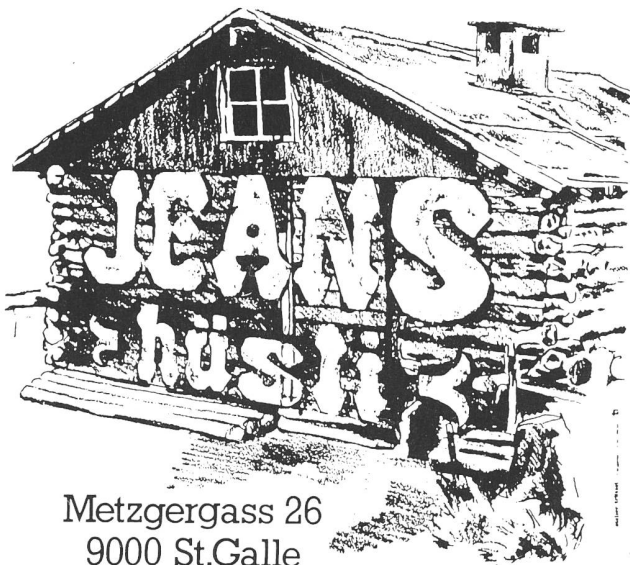
DiscoParty

- Kula Disco**
Kulturladen Konstanz, 22.00 Uhr

Diverses

- Olma-Festumzug**
des Ehrengastes Baden-Württemberg
Innenstadt SG, 10.00 Uhr





Metzgergass 26
9000 St.Galle

Felix Gonzalez-Torres

6. September bis

16. November 97

Kunstverein St.Gallen

Kunstmuseum

Kunstmuseum
Museumstr. 32
Dienstag bis
Samstag
10 bis 12 Uhr
14 bis 17 Uhr
Sonntag
10 bis 17 Uhr
1. November
geschlossen

«Nur-Fenstertechnik» bekommen Sie fast
überall und fast überall bleibt es auch dabei.



Schmid Fenster

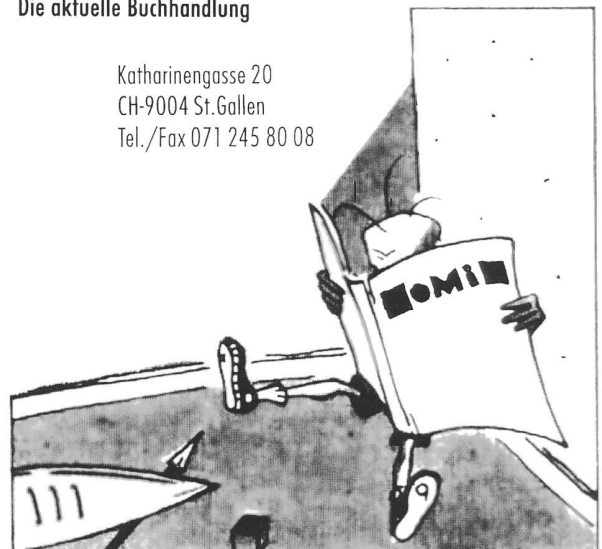
9000 St.Gallen 9053 Teufen

Mehr als nur Fenster

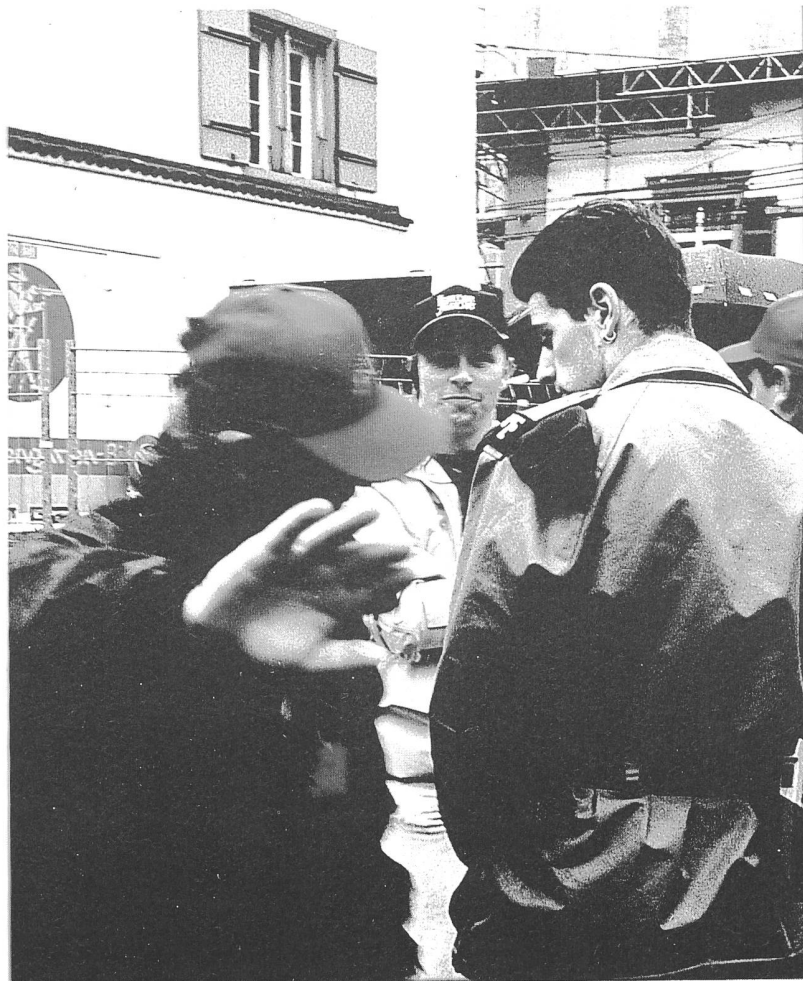
COMEDIA

Die aktuelle Buchhandlung

Katharinengasse 20
CH-9004 St.Gallen
Tel./Fax 071 245 80 08



Belletristik Sachbücher Comics World Music



Wenn das

Herz eine

Kasse hat...





Wohin soll sich da DIE JUGEND entwickeln?

Es fehlten nur noch die Schäferhunde und die Schlagstöcke: Wer immer an jenem Samstag Nachmittag in die Stadt wollte (zumindest ab 16.00), wurde mit einem Grossaufgebot von Sicherheitskräften und Absperrgittern empfangen. Wer sich bereits in der Stadt befand, musste damit rechnen, jederzeit von Uniformierten, die mit sich nicht über Sinn und Unsinn ihres Tuns diskutieren liessen, kontrolliert zu werden. Beinhart! Die Stadt war Festung, und das Dispositiv griff nicht nur, nein, es biss sogar!

Falls sie es noch nicht gemerkt haben: Es ist hier nicht von London nach einer IRA-Bombendrohung, nicht von San Francisco nach einem Erdbeben und auch nicht von irgendeiner von Bürgerkrieg erschütterten Stadt die Schreibe - es handelt sich um das friedliche St. Gallen am Tag des St.Galler Festes. Die uniformierte Eingreiftruppe mussten sicherstellen, dass bloss niemand in die zur Jahrmarktsbude umfunktionierte Innenstadt eindringen konnte, ohne 10 Franken Eintritt für - ja, wofür eigentlich? - entrichtet zu haben. Besonders schnuckelig daran die Tatsache, dass der eiserne Vorhang schon um

4 Uhr zugezogen wurde: Die Geschäfte waren zwar noch offen, die Innenstadt noch von kommenden und gehenden Shoppfern dicht bevölkert, doch das beeindruckt die Organisatoren nicht: es wird dichtgemacht. Es geht soweit, dass eine ältere Frau, die eigentlich nur noch schnell 4 Bratwürste holen will und deshalb auch nicht mehr Geld als nötig auf sich hatte, beim an den Checkpoint Charly aus selbigen Berlinzeiten gemahnenden Eingang, ihre Uhr als Pfand für den vorübergehenden Eintritt abliefern muss, bis sie wieder aus der Stadt draussen ist. Leute werden in den Gassen kontrolliert und müssen entweder Eintritte zahlen oder werden der Stadt verwiesen, wenn sie nicht blechen wollen. Wann gab es denn das das letzte Mal, dass wer aus der Stadt gejagt wurde? Von öffentlichem Grund? Von Orten weg, die jedem Gehören und an denen jeder sich jederzeit aufhalten dürfen soll? Doch passiert ist passiert und gezahlt (angeblich 20'000 mal) ist gezahlt. Und es sei deshalb ein Erfolg gewesen mit den 30'000 Gästen, meinte der OK-Chef. Im Grossraum St. Gallen wohnen fast 100'000 Menschen. Von denen kam ein Fünftel, und



HIER hat nur einer SPASS!

ein Zehntel war sowieso da, weil sie hier wohnen. Und das soll ein Erfolg sein? Ja, ist es: Denn es zahlt sich aus! Das St. Galler Fest ist nämlich nur dem Namen nach ein St. Galler Fest. In Wahrheit ist es eine Melkmaschine, die die Stadt, ihre Bewohner und Gewerbetreibenden melkt, ohne was zurückzugeben. Wofür braucht es denn den Eintritt? Sicher nicht, um Festlaune zu schaffen. Nein, das bestimmt nicht. Aber um ein Sicherheitsdispositiv auf die Beine zu stellen, das einer Diktatur zur Ehre gereichen würde; um ein Organisationskomitee zu finanzieren, das stundenlang durch die Stadt streift, um jedes Schlupfwegchen in ihrer Stadt zu finden und dieses dann mit Gittern und noch mehr Sicherheitsleuten stopfen zu können; um spezielle St. Galler Fest-Mützen herzustellen für die Soldateska, und natürlich, so kann vermutet werden, um einige Taschen zu füllen. Denn eine Buchhaltung – die es ja sicher gibt – wird nicht offengelegt. Und solange die Rechenschaft über ein Fest, das eine ganze Stadt umfasst, das die Toleranz der ganzen Innenstadtbewölkerung verlangt, nicht abgelegt ist, darf diese Bevölkerung vermuten, was sie

will. Der Behauptung, dass es ein Erfolg gewesen sei, wurde von Teilnehmern hunderte Male widersprochen. Viele waren am Fest, weil Sie einfach nicht zu Hause bleiben wollten und es in St. Georgen oder in Lachen und im Neudorf kein Kino und nur wenige Beizen gibt. Deshalb waren sie da. Und nicht wegen dem Fest. Viele sogar trotz. Auch trotz der Sicherheitskräfte an den Eingängen (Tip fürs nächste Mal: Stacheldrahtrollen statt Sperrgitter: Viel leichter zu transportieren!) Die Gastwirte waren unterdessen genötigt, um die tausend Franken Standgeld zu zahlen, nur um vor ihrem Betrieb die Gäste bedienen zu dürfen und den Betrieb einigermaßen aufrecht zu erhalten, während sie zugleich dem Veranstalter die wichtige Aufgabe abnahmen, die sanitäre Infrastruktur zur Verfügung zu stellen: Für WC-Wagen gibt es eben kein Geld – die kosten nur. Deshalb waren auch nur drei Stück en place. Aber dafür hatte es dreissig Bands. Über die Qualität der Musik zu diskutieren, ist fruchtlos (Sahne und Vollschrött hielten sich so etwa das Gleichgewicht) und mühsig. Aber zu fragen, warum jede Unterhaltung streng organisiert und



OK-chef von hinten.

unspontan war, nicht. Weshalb also stand an jeder Ecke eine Bühne? Doch wohl etwa nicht, weil eines der OK-Mitglieder für jede von ihm vermittelte künstlerische Darbietung Provision bekam?

Der schale Geschmack, den das Fest hinterlässt, ist kein Zufall. Denn das Fest hat kein Herz, es hat nur eine Kasse. Das Fest ist nicht für die Stadt (die einen riesigen Aufwand für Verkehrsumleitung, Infrastruktur, etc. betreiben muss), das Fest ist nicht für die Gäste (die Eintritt zahlen, um Schwachsinn wie die Absperrungen, Sicherheitsleute und Oberkrainer-Bands zu finanzieren), sondern für das OK, das eine fette, alljährlich schlachtbare Mastsau zu gefunden haben hofft. Und deshalb ist das St. Galler Fest in der jetzigen Form eine verpasste Chance dieser Stadt, sich einer weiteren Region, einem weiteren Publikum, zu präsentieren und Leute hierhin zu locken, die sonst nicht nach St. Gallen kämen. Doch dafür braucht das Fest ein Herz, eine Existenzberechtigung. An einem Fest wird etwas gefeiert, doch was feiern die St. Galler an ihrem Fest? Den Reingewinn des Vorjahres? Wenn wir schon sonst nichts finden, das wir feiern kön-

nen, dann feiern wir doch die Stadt, freuen wir uns an der wunderschönen Landschaft, in der sie liegt, an ihrem schönen Aussehen, den vielen guten Beizen und machen wir die Stadt an dem Fest zur Stadt der offenen Herzen, in die durch offene Tore hineingegangen werden kann, wo alles unter dem Motto der Freude an der Begegnung mit Bekannten und Unbekannten steht. Ein Fest der Spontaneität, wo Musik gespielt wird, der Freude wegen, wo nicht jeder die hohle Hand machen will, wo auch ein wenig Chaos herrschen darf, wo nicht Absperrgitter bestimmen, wo gefeiert werden soll und wo der Alltag herrscht. So ein Fest würde nicht nur 20'000 lokale, sondern 100'000 Leute aus der ganzen Region und darüber hinaus anziehen. Und alle hätten mehr davon. Mit Ausnahme des OKs.

Und das wäre auch gut so!



Demnächst im August Nummer 12 – im Herbst 1997

12.so

Konzert

UK Subs

Punk
Kulturladen Konstanz, 21.15 Uhr

Savoy Brown

Blues-Rock
Albani Winterthur, 20.30 Uhr

The Original Irish Folk Festival

Cherish The Ladies, Dick Gaughan, Sean Keane, Christy & Tim O'Leary
Casino Herisau, 20.00 Uhr

6. Internationales Festival der gehobenen U-Musik

Rundfunkplatorchester Leipzig
Theater am Stadtgarten Winterthur, 17.00 Uhr

Theater

Misery

Stück v on Simon Moore nach dem Roman von Stephen King
Werkstatt Inselgasse Konstanz, 20.00 Uhr

Antigone

nach Sophokles von Norberto Presta
Spiegelhalle Konstanz, 19.30 Uhr

Abwesenheiten

Theater Kosmos
Festspielhaus Bregenz, 20.00 Uhr

L'Italiana in Algeri

Oper von Gioachino Rossini
Stadttheater SG, 14.30 Uhr

Film

Matinée

Eye to eye/I'll be your mirror ▶

R: Isabel Hegner (USA 1991)

R: Nan Goldin (GB 1995)

Kinok SG, 11.00 Uhr

Eye to eye/I'll be your mirror ▶

R: Isabel Hegner (USA 1991)

R: Nan Goldin (GB 1995)

Kinok SG, 19.00 Uhr

Les Voleurs

R: André Téchiné (F 1997)

Kinok SG, 21.00 Uhr

Madame L'eau

R: Jean Rouch (F/NL/Niger 1992)

Kino Zebra Konstanz, 21.00 Uhr

13.mo

Konzert

James Morrison

mit der Lungau Big Band
Theater am Kirchplatz Schaan, 20.00 Uhr

Theater

Der Junge im Bus

für Zuschauer ab 10 Jahren
Junges Theater im Bus Konstanz, 11.00 Uhr

Carmen

Oper von Georges Bizet
Stadttheater SG, 19.30 Uhr

Film

Montagskino Fr. 8.—

Les Voleurs

R: André Téchiné (F 1997)

Kinok SG, 20.00 Uhr

Gefangen im Kaukasus

R: Sergej Bodrow (Russland 1995)

Kino Zebra Konstanz, 20.00 Uhr

El lado oscuro del corazón – Die

dunkle Seite des Herzens

R: Eliseo Subiela (ARG 1992)

Kino Zebra Konstanz, 22.15 Uhr



14.di

Konzert

6. Internationales Festival der gehobenen U-Musik

Zivilschutz-Show-Orchester
Theater am Stadtgarten Winterthur, 20.00 Uhr

Theater

Bewegtes Theater ▶

Künstlerische Bewegungsarbeit mit Behinderten und Nicht-Behinderten
Grabenhalle SG, 20.00 Uhr

Geschlossene Gesellschaft ▶

von J.P. Sartre
Kellerbühne SG, 20.15 Uhr

Drei Schwestern

Schauspiel von Anton Cechov
Stadttheater SG, 19.30 Uhr

Don Carlos

Dramatisches Gedicht von F. Schiller
Stadttheater Konstanz, 19.30 Uhr

Diverses

Jam Session

Spiel auf der Bühne, wo Pearl Jam einst spielten
Albani Winterthur, 20.30 Uhr

15.mi

Konzert

Nana

Hip Hop
Discothek Space SG, 19.00 Uhr

Gunhill

Blues und Rock
Albani Winterthur, 20.30 Uhr

Mölä & Stahlh

Musikkabarett
Restaurant Toggenburg Gossau, 20.00 Uhr

Theater

Geschlossene Gesellschaft ▶

von J.P. Sartre
Kellerbühne SG, 20.15 Uhr

Antigone

nach Sophokles von Norberto Presta
Spiegelhalle Konstanz, 19.30 Uhr

Misery

Stück v on Simon Moore nach dem Roman von Stephen King
Werkstatt Inselgasse Konstanz, 20.00 Uhr

Don Carlos

Dramatisches Gedicht von F. Schiller
Stadttheater Konstanz, 15.00 Uhr

Film

Les Voleurs

R: André Téchiné (F 1997)

Kinok SG, 20.30 Uhr

Vortrag

Sparen auf Kosten der Umwelt?

Ref: Dr.sc.nat. Lorenz
Universität SG, 18.15 Uhr

The Irish Folk Festival: Die Crème de la Crème der irischen Volksmusik gibt sich in Herisau die Ehre. Unter anderem werden zu hören sein: «Cherish The Ladies», The Legendary Voice of Celtic Music «Dick Gaughan», «Sean Keane» mit dem Gitarristen der Van Morrison Band «Pete O'Hanlon» und «Christy & Tom Leary». Sonntag, 12. Okt., Casino Herisau, 20.00 Uhr.

Disco-party

Touched by soul

The best in Soul/Hip Hop/Funk
Discothek Disco SG, 23.00 Uhr

Diverses

Märchen hören und spielen

für Kinder zwischen 6 und 12 Jahren
Fabriggli Werdenberg, 14.00 Uhr

16.do

Konzert

Fundamental groove family

P-Funk
Grabenhalle SG, 21.00 Uhr

Theater

Versuch mit der Dauer der Liebe

Premiere
nach einer Erzählung von Peter Høegs
Altes Lagerhaus SG, 20.30 Uhr

Geschlossene Gesellschaft

von J.P. Sartre
Kellerbühne SG, 20.15 Uhr

Film

Eye to eye/I'll be your mirror

R: Isabel Hegner (USA 1991)

R: Nan Goldin (GB 1995)

Kinok SG, 20.30 Uhr

Butterfly Kiss

R: Michael Winterbottom (GB 1994)
Kino Zebra Konstanz, 20.00 Uhr

Diverses

Städtische Gallusfeier 1997

Ansprache von Stadtarchivar Dr. Marcel Mayer, Musikalische Umrahmung: Rahel Cunz, Violine
Tonhalle SG, 16.00 Uhr

17.fr

Konzert

Frantic Martians/Green heaven

Hardcore und Metal
Temple of Musik Kreuzlingen, 21.00 Uhr

Caspar Brötzmann Massaker

(H)artcore
Kulturladen Konstanz, 21.15 Uhr

Seydina

Ruhige, Lyrische Musik aus Senegal
Grabenhalle SG, 20.30 Uhr

Vinz Vonlanthen - Urban Safari

Jazz
Altes Lagerhaus SG, 20.30 Uhr

Chris Wiesendanger Trio

Jazz
Restaurant Gambrinus SG, 21.00 Uhr

Musik und Literatur

Musik zu Lyrik von Joseph Kopf
Propstei St.Gerold, 20.15 Uhr

Höhenweg der Frau

Ein Musikprogramm mit Untertönen
Fabriggli Werdenberg, 20.00 Uhr

Maria Thorgevsky und Dan Wiener

Russische Lieder
Kulturbühne Depot Kirchberg, 20.00 Uhr

6. Internationales Festival der gehobenen U-Musik

Polizei-Orchester Hamburg
Theater am Stadtgarten Winterthur, 19.30 Uhr

Theater

Geschlossene Gesellschaft

von J.P. Sartre
Kellerbühne SG, 20.15 Uhr

Späte Gegend

Schauspiel nach Texten von Linda Winiewicz
Theater am Kirchplatz Schaan, 20.09 Uhr

Der Junge im Bus

für Zuschauer ab 10 Jahren
Junges Theater im Bus Konstanz, 11.00 Uhr

Misery

Stück v on Simon Moore nach dem Roman von Stephen King
Werkstatt Inselgasse Konstanz, 20.00 Uhr



Jacke wie Hose

von Manfred Karge
Dachboden der Spiegelhalle Konstanz, 20.30 Uhr

Abwesenheiten

Theater Kosmos
Festspielhaus Bregenz, 20.00 Uhr

Kiss me, Kate

Musical von Cole Porter
Stadtheater SG, 20.00 Uhr

Film

Malina

R: Werner Schroeter (D/A 1990)
Kinok SG, 20.00 Uhr

Les Voleurs

R: André Téchiné (F 1997)
Kinok SG, 22.30 Uhr

Grosses ZEBRA-Geburtsfest mit Film & Fete & DJ xy

Guantanamera
R: Juan Carlos Tabio (Kuba 1995)
Kino Zebra Konstanz, 21.00 Uhr

Disco, party

DJ Whiteside

House/Techno
Discothek Space SG, 23.00 Uhr

The Dance night

DJ Al Bani
Albani Winterthur, 21.00 Uhr

18.sa

Konzert

Rhythm Cobras

Blues-Rock'n'Roll-Funk-Night
Remise Wil, 21.30 Uhr

Stop the Shoppers

Berner Mundartrock
Löwenarena Sommeri, 20.30 Uhr

Vera Kaa

Die Kunst, eine Frau zu sein
Altes Kino Mels, 20.15 Uhr

Stella and eye

zwei Frauen und ihre Lieder
Rössli Mogelsberg, 20.15 Uhr

May Day

Bündner Mundart-Rock
Albani Winterthur, 21.00 Uhr

Heinz Lieb open doors feat. John Voiroi

Jazz
Restaurant Gambrinus SG, 21.00 Uhr

Belgisches Nationalorchester

Werke von Berlioz, Chausson, Saitnt-Saëns, Ravel, Beethoven
Vaduzersaal Vaduz, 20.00 Uhr

6. Internationales Festival der gehobenen U-Musik

Orchester Reto Parolari

Theater am Stadtgarten Winterthur, 19.30 Uhr

Theater

Versuch mit der Dauer der Liebe

nach einer Erzählung von Peter Høegs
Altes Lagerhaus SG, 20.30 Uhr

Geschlossene Gesellschaft

von J.P. Sartre
Kellerbühne SG, 20.15 Uhr

Omuluk in Tanz der Flöhe

Körpertheater mit feinem Humor
Diogenes Theater Altstätten, 20.00 Uhr

Misery

Stück v on Simon Moore nach dem Roman von Stephen King
Werkstatt Inselgasse Konstanz, 20.00 Uhr

Antigone

nach Sophokles von Norberto Presta
Spiegelhalle Konstanz, 19.30 Uhr

Abwesenheiten

Theater Kosmos
Festspielhaus Bregenz, 20.00 Uhr

Carmen

Oper von Georges Bizet
Stadtheater SG, 19.30 Uhr

Jacketts oder Die geheime Hand

Öffentliche Probe
Schauspiel von Edward Bond
Stadtheater Konstanz, 19.30 Uhr

Film

Kinder Kino

The Wizard of Oz

R: Victor Fleming (USA 1939)
Kinok SG, 15.00

Ginger e Fred

R: Federico Fellini (BRD/I/F)
Kinok SG, 20.00 Uhr

Saturday Night Fever

R: John Badham (USA 1977)
Kinok SG, 22.30 Uhr

El lado oscuro del corazón - Die dunkle Seite des Herzens

R: Eliseo Subiela (ARG 1992)
Kino Zebra Konstanz, 20.00 Uhr

Guantanamera

R: Juan Carlos Tabio (Kuba 1995)
Kino Zebra Konstanz, 22.15 Uhr

Versuch mit der Dauer der Liebe;

Eine junge Physikerin will im Experiment beweisen, dass die Liebe nicht dauern kann. Die moderne und zugleich monströse Idee, Gefühle wissenschaftlich angehen zu können, fasziniert an Høegs Erzählung. Mit einer zweiten Bühnenebene von Erzählern, die sich an den kompromisslosen Figuren der Geschichte reiben und immer stärker in ihren Bann geraten, will das junge Theaterensemble aus Zürich mit drei Schauspielern die Tragweite dieses Unterfangens ausloten.

Donnerstag, 16. Okt., Altes Lagerhaus SG, 20.30 Uhr

Tanz

Meditation des Tanzes

Kristina Sachs-Szarmáry
Offene Kirche St.Leonhard SG, 11.00 - 17.00 Uhr

Disco, party

Party mit LuST

Lesben und Schwule Thurgau
Z 88 Kreuzlingen, 21.00 Uhr

Ibiza Night

DJ Tom Nova, DJ Momo
Discothek Space SG, 23.00 Uhr

Kula Disco

Kulturladen Konstanz, 22.00 Uhr

19.so

Konzert

Tocotronic

Als Gast kommen «Die Aeronauten»
Kulturladen Konstanz, 21.15 Uhr

Bubbles & Bones

featuring Bubble Town
Grabenhalle SG, 20.30 Uhr

Bleischaden

Blasformation Münchner Philharmoniker
Gemeindesaal Balzers, 20.00 Uhr

Bläserarena

Stadtkapelle Wangen / Bläserquartett des Doms
Klosterhof SG, 17.00 Uhr

Buddha's Gamblers

Jazz-Matinee
Theater am Stadtgarten Winterthur, 10.30 Uhr



Musik zu Lyrik von Joseph Kopf:

Der weltweit anerkannte Bassist Peter Herbert vertonte die Lyrik des 1979 in St. Gallen verstorbenen Joseph Kopf. Sieben Musiker aus der New Yorker Szene (Sprecher, Sänger, Bassisten und Perkussionisten) spielen eine Musik, die in den Fussstapfen der Lyrik wandelt und sich dabei doch der Kälte des Lebens im Heute bewusst ist. Freitag, 17. Okt., Probstei Sankt Gerold, 20.15 Uhr



Vinz Vonlanthen - Urban Safari:

Der eigenwillige Schweizer Gitarrist tourt mit drei Mitmusikern durch ganz Europa und macht auch in St. Gallen halt. Bildhafte Musik mit Humor, Phantasie und viel Drive, irgendwo zwischen Worldbeat, imaginärem Jazz und folkloristischer Avantgarde. Freitag, 17. Okt., Altes Lagerhaus SG, 20.30 Uhr

6. Internationales Festival der gehobenen U-Musik

Orchester Reto Parolari
Theater am Stadtgarten Winterthur, 19.30 Uhr

Theater

Versuch mit der Dauer der Liebe
nach einer Erzählung von Peter Hoegs
Altes Lagerhaus SG, 20.30 Uhr

Misery
Stück v on Simon Moore nach dem Roman von Stephen King
Werkstatt Inselgasse Konstanz, 20.00 Uhr

Antigone
nach Sophokles von Norberto Presta
Spiegelhalle Konstanz, 19.30 Uhr

Film

Eye to eye/I'll be your mirror ▶
R: Isabel Hegner (USA 1991)
R: Nan Goldin (GB 1995)
Kinok SG, 19.00 Uhr

Les Voleurs
R: André Téchiné (F 1997)
Kinok SG, 21.00 Uhr

Guantanamera
R: Juan Carlos Tabio (Kuba 1995)
Kino Zebra Konstanz, 20.00 Uhr

El lado oscuro del corazon – Die dunkle Seite des Herzens
R: Eliseo Subiela (ARG 1992)
Kino Zebra Konstanz, 22.15 Uhr

Diverses

Talk im Theater
Matinee zu La Traviata
Foyer Stadttheater SG, 11.00 Uhr

Märchen zum Frühling
Mit Sigrid Früh, Märchenforscherin und Erzählerin
Fabriggli Werdenberg, 17.00 Uhr

20.mo

Theater

Versuch mit der Dauer der Liebe
nach einer Erzählung von Peter Hoegs
Altes Lagerhaus SG, 20.30 Uhr

Der Junge im Bus
für Zuschauer ab 10 Jahren
Junges Theater im Bus Konstanz, 11.00 Uhr

Antigone
nach Sophokles von Norberto Presta
Spiegelhalle Konstanz, 19.30 Uhr

L'Italiana in Algeri
Oper von Gioachino Rossini
Stadttheater SG, 20.00 Uhr

Der Theatermacher
Schauspiel von Thomas Bernhard
Stadttheater Schaffhausen, 20.00 Uhr

Film

Guantanamera
R: Juan Carlos Tabio (Kuba 1995)
Kino Zebra Konstanz, 20.00 Uhr

El lado oscuro del corazon – Die dunkle Seite des Herzens
R: Eliseo Subiela (ARG 1992)
Kino Zebra Konstanz, 22.15 Uhr

21.di

Konzert

C.J. Chenier
Albani Winterthur, 20.30 Uhr
Roman Schwaller Quartett feat. Jimmy Cobb
Jazz
Restaurant Gambrinus SG, 21.00 Uhr
Vokalensemble Voskresenje aus St.Petersburg
Leitung: Juri Maruk
ev Kirche Winkeln SG, 20.00 Uhr

Theater

Sing nicht, Vogel
Eine Aufführung der Mundartbühne «Die Silbermiste!»
Kellerbühne SG, 20.15 Uhr

Der Junge im Bus
für Zuschauer ab 10 Jahren
Junges Theater im Bus Konstanz, 11.00 Uhr

Antigone
nach Sophokles von Norberto Presta
Spiegelhalle Konstanz, 19.30 Uhr

Périchole
Operette von Jacques Offenbach
Theater am Stadtgarten Winterthur, 20.00 Uhr

Der Theatermacher
Schauspiel von Thomas Bernhard
Stadttheater Schaffhausen, 20.00 Uhr

Vortrag

Tarot
Ref: Irene Frei
Katharinenaal SG, 19.30 Uhr

Lesung

Märchenerzählabend
mit Sigrid Früh
Altes Kino Mels, 20.15 Uhr





Fiera Brandella - orchestra popolare mit Musik vom Volk: Die vier MusikerInnen aus St. Gallen trifft man nicht in den grossen Konzertsälen an, sondern im kleinen intimen Rahmen, wo man zusammensitzt, isst und trinkt, tanzt und lacht. Auf Violine (Regina Zoller), Akkordeon (Willi Häne), Gitarre (Markus Oertly) und Kontrabass (Fabio Pasqualini) spielen die vier «Brandellas» auf erfrischend lockere Art ihre Melodien, die wir alle irgendwo schon einmal gehört zu haben glauben.
Freitag, 24. Okt., Rest. Jägerhof SG, 19.30 Uhr

Gallus Kantorei

Werke von Haydn und Donizetti
Kirche St. Laurenzen SG, 17.00 Uhr

Violoncello & Sprache

Regine Weingart/Tytus Miecznikowski
Kirche Oberglatt Flawil, 19.00 Uhr

Theater

Jupnus und Lopa

Theater Bilitz, für Menschen ab 7 Jahren
Theagovia Bürglen, 17.15 Uhr

Frank & Stein

Cinema Comedy von Ken Campbell
Spiegelhalle Konstanz, 20.30 Uhr

Kinder-Tanztheater Claudia Corti

Die Schöne und das Biest
Theater am Stadtgarten Winterthur, 15.00 Uhr

Kiss me, Kate

Musical von Cole Porter
Stadttheater SG, 14.30 / 20.00 Uhr

Film

Flamenco vivo

R: Reni Mertens/Walter Marti (CH 1985)
Kinok SG, 19.00 Uhr

Ginger e Fred

R: Federico Fellini (BRD/I/F)
Kinok SG, 21.00 Uhr

Höher als der Himmel

R: Berit Nesheim (Norwegen 1993)
Kino Zebra Konstanz, 15.00 Uhr

Nach Saison

R: Pepe Danquart (BRD 1997)
Kino Zebra Konstanz, 20.00 Uhr

Tanz

Tanzherbst Ostschweiz

Tag der Tanzschulen
Grabenhalle St. Gallen, 14 / 17.30 Uhr

Lesung

Pen-Club Matinee

Theater am Kirchplatz Schaan, 10.30 Uhr

Diverses

Magic Weekend

Der Club Ostschweizer Magier zu Gast in der Kellerbühne
Kellerbühne SG, 16.00 Uhr

27.mo

Film

Montagskino Fr. 8.—

Ginger e Fred
R: Federico Fellini (BRD/I/F)
Kinok SG, 20.00 Uhr

Nach Saison

R: Pepe Danquart (BRD 1997)
Kino Zebra Konstanz, 20.00 Uhr

Guantanamera

R: Juan Carlos Tabio (Kuba 1995)
Kino Zebra Konstanz, 22.30 Uhr

28.di

Konzert

UBS-Arenakonzert

Konstantin Scherbakov/Collegium Novum Zürich/Roland Van Straaten
Mussorgsky, Strawinsky und ein Blues
Tonhalle SG, 20.00 Uhr

Theater

Der Franzos vom Ybrig

Stück von Thomas Hürlimann
Kellerbühne SG, 20.15 Uhr

Die sanfte Lena

von Getrude Stein
Studio Stadttheater SG, 20.15 Uhr

Drei Schwestern

Schauspiel von Anton Cechov
Stadttheater SG, 19.30 Uhr

Jackets oder Die geheime Hand

Schauspiel von Edward Bond
Stadttheater Konstanz, 20.00 Uhr

Vortrag

Medialität und Numerologie

Ref: Irene Frei
Katharinensaal SG, 19.30 Uhr

Lesung

Eine Frau ohne Namen

Yvonne Vera aus Zimbabwe
Buchhandlung Comedia SG, 20.00 Uhr

Diverses

Jam Session

Spiel auf der Bühne, wo Pearl Jam einst spielten
Albani Winterthur, 20.30 Uhr

Vom Land vertrieben

Veranstaltung zur Fotoausstellung «Terra»
Offene Kirche St. Leonhard SG, 20.00 Uhr



Geholten Stühle; Andreas Lutz und Gerhard Meister sind zwei lustige Sprechapparate und zusammen ein einziges Rätsel. Ihr Nachtprogramm umkreist in etwa folgende Themenkreise: Musik, Liebe, Reisen. Dazu hochgradige Neuigkeiten aus unserem neuen Einkaufszentrum und Hundertzungenwürste ab Fass – The Return of James Last and The Very Stuhltrinkers! Kunstharz auf Hühnerbrust!
Donnerstag, 30. Okt., Rest. Hintere Post SG, 21.00 Uhr

29.mi

Konzert

Rita Chiarelli

Blues
Albani Winterthur, 20.30 Uhr

Musik i de Beiz

Musikalisches und Kulinarisches aus Kreta
Rössli Mogelsberg, 18.00 Uhr

Theater

Kalif Storch

Premiere
Märchen von Wilhelm Hauff
Puppentheater SG, 14.30 / 16.00 Uhr

Misery

Stück v on Simon Moore nach dem Roman von Stephen King
Werkstatt Inselgasse Konstanz, 20.00 Uhr

Lulu

Monstretagödie von Frank Wedekind
Stadttheater SG, 19.30 Uhr

Ein Monat auf dem Lande

Komödie nach Iwan Turgenjew
Stadttheater Schaffhausen, 19.30 Uhr

Jackets oder Die geheime Hand

Schauspiel von Edward Bond
Stadttheater Konstanz, 20.00 Uhr

Film

Kinder Kino

The Wizard of Oz

R: Victor Fleming (USA 1939)
Kinok SG, 15.00

Les Voleurs

R: André Téchiné (F 1997)
Kinok SG, 20.30 Uhr

Frida – mit dem Herzen in der Hand

R: Berit Nesheim (Norwegen 1991)
Kino Zebra Konstanz, 15.00 Uhr

Vortrag

Die Moore der Schweiz: Wohin geht die Entwicklung

Ref: Dr. Frank A. Klötzli
Naturmuseum SG, 19.00 Uhr

Lesung

Hermann Kinder

Autorenlesung
Buchhandlung Ribaux SG, 20.00 Uhr

Diverses

Made in Biel/Bienne

Rhythmikseminar
Grabenhalle SG, 15.00 / 20.00 Uhr

30.do

Konzert

Candy Dulfer & Funky Stuff

Supporting Act: Pick up the pieces
Casino Herisau, 20.30 Uhr

Urs C. Eigenmann

Jazz
Kellerbühne SG, 20.15 Uhr

Sinfonieorchester SG

Werke von Telemann, De Lalande, Tischhauser, Zimmermann
Tonhalle SG, 20.00 Uhr

Theater

Gekolten Stühle

entsetztes Kabarett
Rest. Hintere Post SG, 21.00 Uhr

Pic

Poetische Clownerie
Fürstenlandsaal Gossau, 20.00 Uhr

Jacke wie Hose

von Manfred Karge
Dachboden der Spiegelhalle Konstanz, 20.30 Uhr

Labiche

Le voyage de Monsieur Perrichon
Theater am Stadtgarten Winterthur, 20.00 Uhr

Drei Schwestern

Schauspiel von Anton Cechov
Stadttheater SG, 19.30 Uhr

Don Carlos

Dramatisches Gedicht von F. Schiller
Stadttheater Konstanz, 19.30 Uhr

Film

Flamenco vivo

R: Reni Mertens/Walter Marti (CH 1985)
Kinok SG, 20.30 Uhr

Discoparty

The Dood Nose 50th Event Party

DJ Whitemoon, DJ Reezm
Grabenhalle SG, 20.30 Uhr



Anthroposophische Gesellschaft
Ekkehard-Zweig St.Gallen

Jahres-Einführungskurs

in die Geisteswissenschaft
Rudolf Steiners

ANTHROPOSOPHIE

Ein zeitgemässer Erkenntnisweg
zum Geistigen in Mensch und Welt

Der Kurs beginnt am 22. Oktober und findet statt jeweils
am Mittwoch um 20 Uhr (ausser Schulferien) in unseren
Räumen an der Museumstrasse.

Die Teilnehmerzahl ist beschränkt, die Kurskosten
betragen Fr. 150.- pro Quartal. (Ermässigung möglich.)

Für Anmeldungen und Anfragen wenden Sie sich bitte
an die Kursleiterin:

Frau Annemarie Steffen, Krontalstrasse 16,
9000 St.Gallen, Telefon 071 244 92 78.

Dance Loft

TANZ- & BALLETT-SCHULE
RORSCHACH + ROMANSHORN
LTG: RUT ACKERMANN + ROLAND SCHMUTTERER

DIE INTERNATIONALE ANERKANNTE TANZ-SCHULE IN IHRER REGION
UNSER FREIZEITANGEBOT UMFASST TÄNZERISCHE FRÜHERZIEHUNG,
VOR- UND GRUNDAUSBILDUNG IN:

KLASS. BALLETT
MODERN DANCE
JAZZDANCE
HIP HOP / STREETDANCE

5 PROFESSIONELLE LEHRKRÄFTE SIND SPEZIALISIERT IM UNTERRICHT
MIT KINDERN AB 4 JAHREN, JUGENDLICHEN UND ERWACHSENEN.
VEREINBAREN SIE EINE SCHNUPPERLEKTION UND LERNEN SIE
DIE VORTEILE DES TANZ-TRAININGS AN UNSERER SCHULE KENNEN.
GERNE ERWARTEN WIR IHREN ANRUF:
DANCE LOFT - SEKRETARIAT:

TEL 071 841 11 33



SONNENHÜGEL
LÜCHINGEN 071-755 13 07

EMAIL: SUNHILLASWISSONLINE.CH
7 TAGE OFFEN MO-FR AB 17 UHR. SA-SO AB 14 UHR

SUNDAY CINEMA

Jeden Sonntag ab 20 Uhr - Eintritt frei
Meaning of life, Tommy, Bonny Scotland
Der Diktator, Ladykillers ...

play the tuesday

Jeden Dienstag Spielabend

ROCKY HORROR PARTY

MI. 3. DEZ. '97 - NUR MIT !!!

In la cucaracha altstätten:

Di. 28.10.97

FISH
einz. Konzert
in der OST-CH

Fr. 28.11.97

djovana
rap de mozambique

Kellerbühne St.Gallen

geschlossene Gesellschaft?

*Einfach in den Keller hinuntersteigen,
zur Hölle fahren – und schon erhalten Sie einen
Vorgeschmack davon, wie es nach
ihrem irdischen Leben weitergehen könnte.*

Ein höllischer Abend ganz à la Sartre!

Premiere: 14. Oktober um 20.15 Uhr

Weitere Vorstellungen entnehmen
Sie bitte dem Veranstaltungskalender.

31.fr

Konzert

Soon E MC
frz. Hip Hop
Kulturladen Konstanz, 21.15 Uhr
Lucky Hiob
Mundartrock
Temple of Music Kreuzlingen, 21.00 Uhr
Klaus Ignatzek feat Claudio Roditi & Gustavo Bergalli
Jazz
Restaurant Gambrinus SG, 21.00 Uhr

Michael von der Heide
Musik und Gesang
Diogenes Theater Altstätten, 20.00 Uhr
Möla & Stahl
Musikkabarett
Alte Schiesserbau Romanshorn, 20.30 Uhr

Fiera Brandella
Orchestra Popolare
Genossenschaft Rest. Frohsinn
Weinfelden, 20.30 Uhr

Staatliches Tschaikowsky-Symphonie-Orchester Moskau

Werke von Tschaikowsky, Prokofieff, Schostakowitsch
Tonhalle SG, 20.00 Uhr

Chorkonzert zum Schubertjahr
Messe Nr 6 in Es-Dur
Kirche St.Otmar SG, 20.00 Uhr
Misa criolla
mit Chorprojekt St.Gallen, Maria Walpen und Peter Roth
Offene Kirche St.Leonhard SG, 20.00 Uhr

Theater

La Lupa
Specchio delle mie brame
Kellerbühne SG, 20.15 Uhr
Fünf vor sex
Ein Stück zum Thema Beziehung, Liebe und Sexualität
Fabriggli Werdenberg, 20.00 Uhr

Die sanfte Lena
von Getrude Stein
Studio Stadttheater SG, 20.15 Uhr

Antigone
nach Sophokles von Norberto Presta
Spiegelhalle Konstanz, 19.30 Uhr

Drei Schwestern
Schauspiel von Anton Cechov
Stadttheater SG, 19.30 Uhr

Don Carlos
Dramatisches Gedicht von F. Schiller
Stadttheater Konstanz, 19.30 Uhr

Film

Ginger e Fred
R: Federico Fellini (BRD/I/F)
Kinok SG, 20.00 Uhr

Saturday Night Fever
R: John Badham (USA 1977)
Kinok SG, 22.30 Uhr

Mein Leben als Hund
R: Lasse Hallström (Schweden 1985)
Kino Zebra Konstanz, 15.00 Uhr

Babylon 2 – Das grosse Mitte-Land
R: Samir (CH 1993)
Kino Zebra Konstanz, 20.00 Uhr

Disco Party

Trancenight
DJ Energy
Discothek Space SG, 23.00 Uhr
Guest DJ Dance Night
Mr. Richard Cousins from USA
Albani Winterthur, 21.00 Uhr

.nov.1.sa 7.fr

Konzert

Sendak
Jazz-Funk-Hip-Hop
Remise Wil, 21 Uhr
3rd Side of the coin
Jazz, Funk
Z 88 Kreuzlingen, 21 Uhr

Theater

Pic
Poetische Clownerie
Stadttheater Schaffhausen, 17.30 Uhr

2.so

Theater

De Chlii Muck
Mundartmärchen nach Wilhelm Hauff
Stadttheater Schaffhausen, 14 Uhr

Film

Die Jungen von St.Petri
R: Soren Kragh-Jacobsen
(Dänemark/Schweden/Norwegen 1991)
Kino Zebra Konstanz, 20 Uhr

Babylon 2 – Das grosse Mitte-Land
R: Samir (CH 1993)
Kino Zebra Konstanz, 22.15 Uhr

3.mo

Theater

Don Carlos
Oper von Giuseppe Verdi
Stadttheater Schaffhausen, 20 Uhr

Fanz

Dark Wood
Company SOMAFONI
Grabenhalle SG, 20.30 Uhr

4.di

Konzert

No use for a Name, Swingin' Utters, The Suicide Machine
Ska-Punk-Rock
Remise Wil, 20 Uhr

Theater

Don Carlos
Oper von Giuseppe Verdi
Stadttheater Schaffhausen, 20 Uhr

Fanz

Dark Wood
Company SOMAFONI
Grabenhalle SG, 20.30 Uhr

5.mi

Konzert

Cabaret Rotstift
Da simmer normal!
Tonhalle SG, 20 Uhr

6.do

Konzert

Dr.Feelgood
The Legends of British R & B
Skihütte Oberwangen, 20.30 Uhr

Konzert

Polo Hofer & SchmetterBand
Supporting Act: Kaspar
Casino Herisau, 20.30 Uhr

Theater

Kunst
von Yasmina Reza
Fabriggli Werdenberg, 20 Uhr

8.sa

Konzert

Martin Schenkel & Band
Rock
Remise Wil, 21 Uhr

Fanz

Die Rote Giselle
Ballett von Boris Eifman
Stadttheater Schaffhausen, 17.30 Uhr

kurse.

Modern Dance
Leitung Gregor Zöllig 4./5.10.
Turnhalle Kantonsschule SG, 9.30-16 Uhr

Releasetechnik/Improvisation
Leitung Sara Pearson/Patrik Widrig
5.-10.10., Turnhalle Kantonsschule SG
9.30-12.30 Uhr

Body Mind Centering
Leitung: Jeanette Engler 5.-10.10.
Turnhalle Kantonsschule SG 14-17 Uhr

Stimme, Klang, Rhythmus
Leitung: Peter Roth 5.-10.10.
Turnhalle Kantonsschule SG
9.30-12.30 Uhr

Technik und Improvisation für eine ältere Generation
Leitung: Nia Cau 11./12.10.
Turnhalle Kantonsschule SG, 10.30-16 Uhr

Meditation des Tanzes – Sacred Dance
Leitung: Krisztina Sachs-Szakmary
Ökum. Gemeindezentrum Halden
14-täglich: Mo 20-21.30 Uhr,
Do 9.15-10.45 Uhr

Eutonie
Leitung: Martha Paula Kaufmann, Maria Neumann, Gerda Alexander
Sa/So 4.10. 14-17.30 Uhr,
Sa 5.10. 9.30-13 Uhr,
Fr 10.10. 9-12.30 Uhr und 15-17 Uhr
Sa 11.10. 9-12.30 Uhr

Misa Latinoamericana
Schloss Wartensee Rorschacherberg,
10.10.-12.10., Anmeldung: 288 31 92

Contact-Improvisation
Leitung: Claudia Roemmel
Info/Anmeldung: 222 98 02
So 5.10., 12.30-17 Uhr

Eutonie
Martha Kaufmann, Maria Neumann
dipl. Eutoniepädag. Gerda Alexander
Tel/Fax 245 34 39 Mo/Mi 19-20.30 Uhr

Tanz als Selbstaussdruck
Kursleitung: Erika Ackermann
Jeden Mo 18.15/20 Uhr, SG, Tel 245 01 54

Bewegtes Theater
Körperarbeit, Atem, Stimme, Bewegung,
Improvisation mit René Schmalz
jeden Mo/Di/Do, Tel 344 43 38

«Closlieu» Education Creatrice
Malatelier Maria Burkart, Rorschach
Mo/ Mi/Fr/Sa/So für Gruppen und
Kleingruppen auf Anfrage bis 22 Uhr
Di 16.30-18 Uhr/19.30-21 Uhr
Do 16.30-18 Uhr, Tel 841 54 89

Tanzimprovisation und Körperarbeit für Frauen

Kursleitung: B. Schällibaum, Tel 223 41 69
Mo 18.30-20, Fr 17.30-19 Uhr

Bewegungs- u. Ausdrucksspiel
Kursleitung: B. Schällibaum, Tel 223 41 69
für Mädchen 9-14 Jahre
Do 16.30-17.45 Uhr

für Kinder 5-8 Jahre, Di 16.30-17.45 Uhr
TAKETINA – Rhythmische Körperarbeit
Kursleitung: Urs Tobler Tel 223 37 41
Mi 18.30-21 Uhr

Wo Männer tanzen
Zwischenraum Tel 222 40 84
Kursleitung: Roland Roth
Di 19.45-22 Uhr (vierzehntäglich)

Rhythmik und Kindertanz
Kursleitung: Regina Karrer
Mo, 15.30/16.30/17.30 Uhr
Do 16.15/17.15 Uhr, Fr. 16.30/17.30 Uhr

Spanischer Tanz für Jugendliche
Do, ab 18.15 Uhr
Tel Schule 222 27 14, privat 333 41 21

TA KE TI NA Rhythmische Körperarbeit
Kursleitung: Regina Karrer,
Mo, 19.45 Uhr
Tel Schule 222 27 14, privat 333 41 21

Tango Argentino
mit Hans Kost und Johanna Rossi
für AnfängerInnen, Mo/Di, Tel. 222 69 89

Plastizieren – Wahrnehmen
Info und Unterlagen: Lucia Bonomi,
Tel/Fax 277 30 34
Di, Mal- und Gestaltungswerkstatt,
La Luce, SG, 19-20.30 Uhr

HipHop & Jazz Dance
mit Boris Schneider
Di, Dance Loft, SG, Tel 223 40 94

Rückentraining und Gymnastik mit dem Sitzball
Kursleitung: Regina Karrer
Di, 9.10 Uhr/Fr, 9 Uhr
Tel Schule 222 27 14, Privat 333 41 21

Kindertanz für Mädchen
Kursleitung: Regina Karrer
Di, 16.30/17.30 Uhr
Tel Schule 222 27 14, Privat 333 41 21

Tanz als Ausdruck und Erfahrung
Kursleitung: Regina Karrer
Di, ab 18.40 Uhr
Tel Schule 222 27 14, Privat 333 41 21

EurAFRO-Dance
mit Jeannette Loosli Gassama
Tanz- & Gymnastikschule A. Conzett
Do, 19.30-21 Uhr

Experiment-Tanz
Gisa Frank, dipl. Tanzpädagogin SBTG
Improvisation und Gestaltung
Körpertraining für Frauen, Do
Tel 877 20 37

Malen-ein genussvolles und endloses Spiel
Malatelier Marlis Stahlberger,
Schwalbenstr. 7, SG, Do /Fr/Sa
Tel 222 40 01

Freies Ausdrucks malen
für Kinder ab 4 Jahren und Erwachsene
Harferbergstr. 17, SG, Do
Tel Atelier: 220 91 1, Privat 344 10 93

Malen – Gestalten – Wahrnehmen
Info und Unterlagen: Lucia Bonomi,
Tel/Fax 277 30 34
Mal- und Gestaltungswerkstatt, La Luce,
SG, Do, 14.30-16 Uhr/19-20.30 Uhr

Argentinischer Tango für Frauen
neu am Freitagnachmittag
Tel 222 48 64, Migros-Klubschule SG

T'ai Chi
mit Hans Kost, Tel 222 69 89
für AnfängerInnen, Mi, Do

Disco Dance, Dance Aerobic
Mit Jára Kudrnová
Tanzstudio Silberturn 2. UG SG,
Fr, ab 17 Uhr



...mit **Späti** Wohnkultur

Walter Späti, Innenarchitektur
Möbel, Lampen, Vorhänge,
Accessoires
Spisergasse 40
9000 St.Gallen
Telefon 071/222 61 85
Telefax 071/223 45 89

Im Rhythmus der Zeit:

Deine Ansprechpartner im Musik Hug St. Gallen



Martin Castelberg
Klaviere und Flügel



Michael Locher
Gitarren und Equipment



Luciano Pau
Elektronische Tasteninstrumente
Prof. Equipment

Wenn es um Musik geht, wissen wir wovon wir reden – nicht zuletzt dank unserer langjährigen Berufserfahrung und unseren kontinuierlichen Bemühungen, immer sofort die neuesten Trends zu erkennen und an Dich weiterzugeben.

Einfach reinschauen oder anrufen.

M u s i k H u g

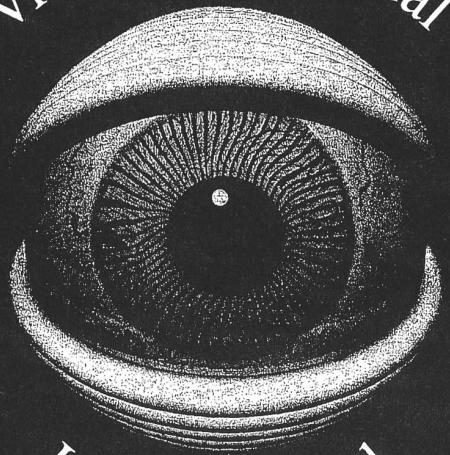
Marktgasse / Spitalgasse 4, 9000 St.Gallen
Tel. 071/222 43 53

CHRISTINA
CAFE RESTAURANT BAR

**Das einzige schwedische Restaurant in der Schweiz.
Der Treffpunkt 7 Tage in der Woche.
Webergasse 9, 9000 St.Gallen, Tel: 071 223 88 08**

SHIRT PRESS

Visual Individual



Look & Find

Markt am Bohl 9 9000 St.Gallen 071/ 22 22 404

T-Shirt Druck aller Art und *Unart* im MacDöna!d's

MUSEUM IM LAGERHAUS

Stiftung für schweiz. naive Kunst und art brut
Davidstrasse 44, CH-9000 St. Gallen
Tel. 071 223 58 57 / Fax 071 223 58 12

8. September - 2. November 1997

SCHRIFTBILDER

Constance Schwartzlin-Berberat
Alois Lötscher, Jakob Greuter u.a.

Dienstag - Sonntag, 14-17 Uhr

Montag geschlossen

Öffentliche Führungen:

Sonntag, 12. und 26. Oktober, je 10.30 Uhr

4000 fabrikneue Schallplatten

Dass wir auf analogen Klang stehen, ist Ihnen sicherlich nichts Neues. Trotzdem ist die Skepsis gross, ob überhaupt noch neue Schallplatten gepresst werden. Lassen Sie sich vom Gegenteil überzeugen. Wir haben unsere Schallplattenabteilung erheblich ausgebaut. Ob Jazz, Klassik, Pop, Blues, Folk oder die fantastischen Decca, RCA, CBS, Verve, sowie MPS Wiederveröffentlichungen, bei uns können Sie Ihre Sammlung gezielt ergänzen.

hifi studio inauen

Webergasse 12, 9000 St.Gallen
Tel. 071/ 222 99 88

G A L E R I E
A G A T H E N I S P L E
E D I T I O N

CECILE WICK

VERNISSAGE AM DONNERSTAG, 4. SEPT., 18 - 21 UHR
AUSSTELLUNG VOM 4. SEPT. BIS 18. OKT. 1997
MI - FR 14 - 18 UHR, SA 14 - 17 UHR

WEBERGASSE 15, CH-9000 ST.GALLEN
TEL 071 222 13 31 / 071 787 33 30
FAX 071 223 31 24 / 071 787 20 15

JAPANESE

- text processing

ワープロ

- translation

翻訳

- business cards

名詞

- calligraphy

書道

- internet

インターネット

日本語



ROW
P.O. Box 56
CH-9006 St.Gallen
Tel/Fax 071 245 59 68

naturelle

Suppen, Vorspeisen,

Das vegetarische

Hauptgerichte, Desserts

Buffet-

pro Person ab Fr. 26.- (à discrétion)

Restaurant

Montag - Samstag ab 18 Uhr

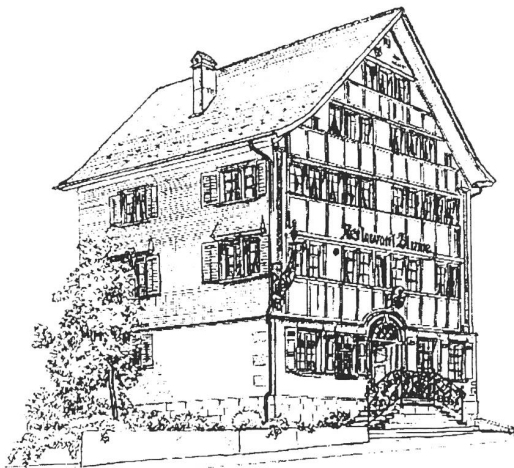
à discrétion



Appenzellerhof

Hotel • Restaurant • Kurhaus

9042 Speicher AR, Telefon 071 344 13 21, Fax 071 344 10 38



Restaurant Blume

Marion Schmidgall, Corneli Mäder
Speicherstrasse 1, 9053 Teufen
Telefon 071 / 333 11 92

Auf Ihren Besuch freuen sich

M. Schmidgall *C. Mäder*
Marion Schmidgall Corneli Mäder